

Aufgrund eines Antrages der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest vom 19.12.2005 nach Verlängerung der Urnenwand auf dem Friedhof Wiedenest hatte der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nach vorhergehender Ortsbesichtigung in seiner Sitzung vom 13.03.2006 (TOP 4.) beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, fünf verschiedene Varianten auf ihre Umsetzung zu überprüfen und vor der Vorlage in den Ausschuss mit dem Presbyterium zu diskutieren (Antrag und Protokollauszug siehe Anlage).

Zunächst einmal hat die Verwaltung eine Bedarfsermittlung zu weiteren Urnengräbern auf dem Friedhof Wiedenest anhand von Erfahrungswerten durchgeführt. Danach kann davon ausgegangen werden, dass aufgrund der derzeitigen Belegung der Urnenwand und der zu erwartenden Urnenbestattungen bis 2010 kein weiterer Bedarf besteht.

Kostenmäßig wurden die Variante des Neubaus von Urnengrabstätten auf dem Friedhofsgelände sowie die Verlängerung der bisherigen Urnenwand berechnet. Als kostengünstigste Lösung ergab sich dabei die Erweiterung der vorhandenen Urnenwand um 96 Urnennischen mit einem Investitionsvolumen von ca. 77.000,00 €. Der Neubau einer Urnenwand an einer anderen Stelle auf dem Friedhof (78 Urnenplätzen) wurde mit ca. 82.000,00 € ermittelt. Die im Ausschuss genannte dritte Variante eines Standortes auf dem benachbarten Kirchengrundstück wurde nicht mehr weiter untersucht, da neben den Baukosten, die annähernd identisch für den Neubau einer Urnenwand wie vorstehend beschrieben sind, weitere Kosten für die notwendige Herrichtung und genehmigungsbedingte Erweiterung des Friedhofsgeländes und den Ausbau der Infrastruktur anfallen.

Zusätzliche Investitionen in einer Höhe von 77.000,00 - 82.000,00 € wirken sich auf die Höhe der Friedhofsgebühren in künftigen Jahren erhöhend aus, wobei wegen des bereits angesprochen fehlenden Bedarfes kurzfristig den Aufwendungen keine entsprechenden Einnahmen gegenüberstehen werden. Nach einer Fiktivberechnung entstehen für Urnengräber Mehrkosten von rd. 95,00 Euro je Urnenplatz. Dies ergibt eine Erhöhung des derzeitigen Gebührensatzes von 1.200,00 Euro auf 1.295,00 Euro (7,9 %).

Die Verwaltung ist in der Sitzung der Gebührenkommission am 14.11.2007 und in der Beratungsfolge anschließend durch den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 26.11.2007 beauftragt worden, Sparmaßnahmen vor dem Hintergrund weiterer Kostenreduzierungen im Bereich Friedhöfe zu überprüfen. Eine kurzfristige Baumaßnahme Urnenwand Wiedenest würde aber dem Ziel, die Friedhofsgebühren konstant zu halten, entgegen stehen.

Die Verwaltung wird das Projekt Urnenwand Friedhof Wiedenest in der Weise weiter verfolgen, indem für die Jahre nach 2010 in der Investitionsplanung zum Haushalt 2009 Haushaltsmittel für eine bedarfsgerechte Erweiterung der Urnenwand auf dem Friedhof Wiedenest vorgesehen werden.